
Tangente Eschen

Stadtlandschaften von Hanni Roeckle

t — Die Vaduzer Kunsterzieherin Hanni Roeckle ist die erste, die nach der Sommerpause in der Tangente ausstellt. Vernissage ist Samstag, der 30. August, ab 19.30 Uhr. Anschliessend spielt die Jazz-Formation Sunflower.

Hanni Roeckle malt gegenständlich, aber nicht naturalistisch. Man könnte ihre Malerei mit Realismus etikettieren, d. h. die Vorgabe ist die reale Umwelt, aber diese wird nicht abgeklatscht, sondern interpretiert. Hanni Roeckles Thema ist die Gross-Stadt, mit ihren mächtigen Bauten, ihren Fabriken, Hochhäusern, Brücken und Autobahnen. Aber auch überbaute Landschaften, über denen ein gewitterhafter Himmel Faszination und Bedrohung ausstrahlt. Menschen haben in diesen Bildern keinen Platz.

Ein einziges Bild in der Ausstellung zeigt Menschen. Es ist eine Strassenszene, die alle in der Stadt vorkommenden Typen vereinigt: Geschäftsleute, modebewusste Snobs, Freaks, Punks, Huren und Drogenabhängige. Die Menschen sind überzeichnete Marionetten, die Entfremdung widerspiegeln.

Liechtensteiner Vaterland

Mittwoch, 27. August 1980

Stadtlandschaften von Hanni Roeckle

Die Vaduzer Kunsterzieherin Hanni Roeckle ist die erste, die nach der Sommerpause in der Tangente ausstellt. Vernissage ist am Samstag, 30. August, ab 19.30 Uhr. Anschliessend spielt die Jazz-Formation Sunflower.

Hanni Roeckle malt gegenständlich, aber nicht naturalistisch. Man könnte ihre Malerei mit Realismus etikettieren, d. h. die Vorgabe ist die reale Umwelt, aber diese wird nicht abgeklatscht, sondern interpretiert. Hanni Roeckles Thema ist die Grossstadt, mit ihren mächtigen Bauten, ihren Fabriken, Hochhäusern, Brücken und Autobahnen. Aber auch überbaute Landschaften, über denen ein gewitterhafter Himmel Faszination und Bedrohung ausstrahlt. Menschen haben in diesen Bildern keinen Platz.

Ein einziges Bild in der Ausstellung zeigt Menschen. Es ist eine Strassenszene, die alle in der Stadt vorkommenden Typen vereinigt: Geschäftsleute, modebewusste Snobs, Freaks, Punks, Huren und Drogenabhängige. Die Menschen sind überzeichnete Marionetten, die Entfremdung widerspiegeln.

Werdenberger Tagblatt

Mittwoch, 27. August 1980
